



Protokoll der 23. Sitzung des Pfarrgemeinderats vom 29.06.2023

Anfang 20 Uhr, Ende 22 Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer an der Sitzung (13 Teilnehmer):

Prof. Dr. Ulrich Abshagen, Susi Bayer, Dr. Antje Blank, Dr. Joachim Dauer, Michael Göcke, Franz Götz, Manuela Hornef, Florian-Rochus Kolb, Barbara Meyer, Harald Oswald, Dr. Michael Penk, Dr. Klaus Veese, Sandra Ziegler,

Entschuldigt:

Norbert Hinckers, Stefan Mußotter, Andrija Skoko, Harald Stein, Dr. Manfred Stein,

Beratende Mitglieder des PGR entschuldigt:

Gerhard Schrimpf, Günter Huth, Wolfgang Rein, Dr. Barbara Miltner-Jürgensen, Monika Paschke-Koller

Impuls:

Pfarrer Dauer berichtet von der gelungenen Firmvorbereitung. Alle singen 4 Strophen von „Komm Schöpfer Geist“

TOP 1 Regularien

Die Beschlußfähigkeit wurde festgestellt.

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

Gegen das Protokoll der 22. Sitzung wurde innerhalb der vereinbarten Frist kein Einspruch erhoben. Somit ist es genehmigt.

Protokollant der 23. Sitzung: Ulrich Abshagen

TOP 2 Nachwahl Beisitzerin/Beisitzer PGR-Vorstand:

In geheimer und schriftlicher Wahl wurde mit einer Enthaltung und 12 Ja-Stimmen Ulrich Abshagen wieder in den Vorstand gewählt. Er nahm die Wahl an.

TOP 3 Institutionelle Schutzkonzept Überarbeitung 2023: Vorstellung des Entwurfs

Frau Blank berichtet über den aktuellen Stand.

Die ersten Bestimmungen/Maßnahmen zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt in der katholischen Kirche erschienen bereits 2012 – allerdings ohne nennenswerte Folgen. 2019 erarbeitete ein Arbeitskreis des PGR das erste Präventionskonzept der SE Weinheim-Hirschberg. Im November 2021 erschien die „Ordnung zur Ausführung der von der Deutschen Bischofskonferenz erlassenen Rahmenordnung – Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen“, kurz bezeichnet als AroPräv 2021, die nun sehr detailliert u.a. die Verpflichtung zur

Dokumentation der Personen, ihrer Aus- und Weiterbildung und die Geltungsbereiche der unterschiedlichen Gruppen beinhaltet. U.a. muss auch für jeden Ehrenamtlichen eine Sammelakte angelegt werden mit seiner Unterschrift zu der Erklärung zum grenzachtliegen Umgang. Ebenso muss eine Risikoanalyse der unterschiedlichen Gruppen und Situationen erstellt werden.

Es ist vorgesehen, dass der finale Entwurf des Konzepts der SE Weinheim-Hirschberg in den nächsten Wochen allen PGR zugesandt wird. Ein Beschluss des PGR hierzu ist dann auf der Sitzung im September vorgesehen.

In der Diskussion wurde betont, dass das neu überarbeitete Präventionskonzept möglichst umgehend an die KE-2030 adaptiert werden solle. Frau Blank wies jedoch darauf hin, dass wir bereits im Verzug sind, da eigentlich die Forderungen des AroPräv schon seit Januar 2023 in die jeweiligen Konzepte der SEs hätten eingebaut werden sollen.

TOP 4 Kirchentwicklung 2030 Vollversammlung der PGRs nach Vorfeldentscheidungsgesetz (VEG) am 06.07.2023 in Weinheim

Es wurden die drei bzw. vier Optionen der Zusammenarbeit vorgestellt

1. Vollversammlung
2. Vollversammlung in reduzierter Anzahl
3. Beschließender Ausschluss
4. Beratender Ausschluss

Nach einigen Verständnisfragen erfolgte eine Beratung des PGR in 3er Gruppen. Im Ergebnis hat sich keine der Gruppen für einen beschließenden Ausschuss ausgesprochen. Die überwiegende Mehrzahl votierte für eine arbeitsfähige und beschließende Vollversammlung, da nur eine solche dem Wählerauftrag entspreche und zudem für die neue Pfarrei gemeinschaftsbildend wirke. Sollte sich dieses große Gremium, z.B. durch die hohen Präsenzerfordernisse für Entscheidungen - obwohl durch Zulassung von virtuellen Sitzungen abgemildert - später als unhandlich erweisen, könne man immer noch auf die Bildung von Ausschüssen oder eine reduzierte Anzahl übergehen.

Name der Pfarrei-neu:

Wenn der Wunsch eine erkennbare geographische Identifikation/Assoziation ausdrücken soll, fanden etliche PGRs die provisorische jetzige Bezeichnung „Bergstraße-Neckar-Odenwald“ akzeptabel. Es wurde gebeten bis zum Sonntag noch einmal nachzudenken und ggf. Vorschläge mit höchstens einem Bindestrich einzusenden.

TOP 5 Bericht aus dem Stiftungsrat:

Pfarrer Dauer berichtete aus der Sitzung des Stiftungsrats am 26.06.2023 über

- die nochmalige verbessernde Änderung der Raumaufteilung des Pfarrhauses Leutershausen und die Raumaufteilung bei der künftigen Nutzung
- die neue Beleuchtung der Kirche Herz Jesu Weinheim
- die Abrechnung der Einnahmen und Kosten des Musicals „Gottesspiel“, das mit einem finanziellen Verlust aber hohen ideellen Gewinn endete
- den gelungenen und eindrucksvollen Abschluss der 250-Jahr-Feiern der St. Jakobus-Kirche

TOP 6 Verschiedenes:

Antje Blank wies darauf hin, dass durch die Reduzierung des Seelsorgeteams eine Neuverteilung der gewohnten Gottesdienste in 2024 zu erwarten ist. Herr Göcke plädierte dafür, Festtagsgottesdienste möglichst nicht ausfallen zu lassen und ggf. externe Ersatzpriester zu engagieren.

Für die Klausurtagung in Ritschweier am 24./25. November sind verbindliche Anmeldungen erforderlich. Zudem sollten die Protollanten für den 24. (Leu/Oflo) und den 25. (St. Jakobus) benannt werden.

Planung der Protokollführung:

- PGR Sitzung 28.09.23 StL/HJ W
- PGR-Klausur: 24.11.23 abends: Leu/Oflo,
- PGR Klausur: 25.11.23 vormittags StM/W
25.11.23 nachmittags StJak
- PGR Sitzung 25.01.24 StL/HJ W
(gemeinsam mit GT) – Bitte Termin in den GT vormerken!



Protokollant
Prof. Dr. Ulrich Abshagen



Vorsitzende des PGR
Dr. Antje Blank